

Zürich, 2. März 2012

Medienmitteilung

Asylwesen: Bund schreibt Betreuungsleistung neu aus

ORS begrüsst den Entscheid und wird an der Ausschreibung teilnehmen

Vom Entscheid des Bundes, die Betreuungsdienstleistung im Asylwesen neu auszuschreiben, ist die ORS Service AG unmittelbar betroffen. Eine Interpellation von Nationalrat Heinz Brand, SVP Kt. GR, veranlasste das Bundesamt für Migration (BFM) die Vergabe intern zu überprüfen. Das BFM kam nun zum Schluss, dass die Vergabe der Betreuungsdienstleistungen ab Inkrafttreten des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) jeweils auszuschreiben sei. Zudem muss der Bund grundsätzlich sämtliche Verträge im Anwendungsbereich des BöB alle fünf Jahre neu ausschreiben.

Die ORS betreut im Auftrag des Bundes seit 20 Jahren Asylsuchende. Diese Betreuungsarbeit ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Man muss schnell auf Veränderungen reagieren können. Es braucht deshalb eine flexible Organisation, die die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhält und rechtzeitig auf schwankende Asylgesuchszahlen reagieren kann. Die ORS verfügt über diese Strukturen und weiss, worauf es bei der Betreuung von Asylsuchenden ankommt.

Die ORS betreut Asylsuchende im Auftrag des Bundes seit 1992 und stellt eine wichtige Konstante in der Betreuungsarbeit dar: Sie betreute Asylsuchende unter fünf verschiedenen Bundesräten und sieben Amtsdirektoren, während der Kosovo-Krise Ende der 90er Jahre (mehr als 40'000 Asylgesuche pro Jahr) und von 2005 bis 2007, als sich die Asylzahlen um 10'000 Gesuche pro Jahr bewegten. Dabei legte die ORS stets Wert darauf, nicht in die asylpolitische Debatte einzugreifen, sondern die anspruchsvolle Betreuungsaufgabe in jeder Hinsicht fachlich kompetent und flexibel zu übernehmen. Heute betreut die ORS ca. 6500 Asylsuchende mit knapp 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Bund setzt die Kriterien und die Messlatte für die Betreuung von Asylsuchenden sehr hoch. Er berücksichtigt dabei einerseits die unmittelbare Kostenfolge, aber auch die Qualität der Betreuungsdienstleistung. Die ORS ist doppelt zertifiziert und erfüllt beispielsweise auch die Qualitätsanforderungen des Bundesamts für Sozialversicherungen. Im Gegensatz zu anderen Anbietern betreut die ORS Asylsuchende in allen Landes- und Sprachregionen der Schweiz und nimmt regelmässig an Ausschreibungen teil (z. B. Kantone Solothurn und Fribourg). Seit Anfang Jahr betreut die ORS ausserdem die Asylsuchenden im Auftrag der Republik Österreich, ein Auftrag, der mit jenem des Bundesamts für Migration durchaus vergleichbar ist. Die ORS verfügt über die Kompetenzen, Konzepte zu erarbeiten, die ihren Auftraggebern in qualitativer sowie finanzieller Hinsicht entsprechen.

Selbstverständlich wird die ORS an der Ausschreibung des Bundes für die Betreuung der Asylsuchenden teilnehmen. Bei Ausschreibungen sind die Spielregeln immer für alle Beteiligten klar, was die ORS sehr begrüsst.

Kontakt

ORS Service AG, Stefan Moll-Thissen, Direktor, Forchstrasse 45, Postfach, 8032 Zürich
Tel. 044 386 67 67, smoll-thissen@ors.ch oder www.ors.ch